

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Real 6 / Realschule 6. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





INHALTSVERZEICHNIS ELTERNHEFT REAL 6

- 1 Vorwort**
- 3 Hinweise zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppe**
- 4 Die 6. Klasse**
- 7 Der Schulalltag**
- 10 Auswertung Motivationstest, Der Lernvertrag**
- 12 Informationen zu den Jahrgangsstufentests**
- 14 Deutsch**
10 Schulaufgaben, 6 Stegreifaufgaben
- 24 Jahrgangsstufentest Deutsch**
- 29 Tipps für Eltern: Gefahren beim Surfen im Internet**
- 30 Englisch**
Spezielle Schüler-Tipps, 5 Schulaufgaben, 7 Stegreifaufgaben
- 45 Mathematik**
4 Schulaufgaben, 7 Stegreifaufgaben
- 58 Jahrgangsstufentest Mathematik**
- 60 Tipps für Eltern: Pubertät**
- 61 Katholische Religion**
2 Stegreifaufgaben
- 62 Evangelische Religion**
2 Stegreifaufgaben
- 64 Geschichte**
5 Stegreifaufgaben
- 68 Biologie**
4 Stegreifaufgaben
- 72 Erdkunde**
5 Stegreifaufgaben
- 77 Musik**
3 Stegreifaufgaben

Die Hefte des BAUER-VERLAGES belegen in der Amazon-Bestsellerliste „Fächerübergreifendes Lernen (Stand 8/2012)“ unter 96 Mitbewerbern die Ränge 1 bis 6 und verweisen Verlage wie Duden, Klett und Oldenbourg auf die Plätze.

Übersichtlich und praktisch: Schülerheft im DIN A4 Format, 96 Seiten
Lösungen und Bewertungsmaßstab für jedes Fach im integrierten Elternheft, 80 Seiten

Die Realschule in Bayern

Deutsch

Aufgaben und Zielsetzung der Realschule; Hinweise zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppe; Stundentafel und Wahlpflichtfächergruppen der Jahrgangsstufen 5 bis 10; Stundenplan; Schulaufgabenplan; Schulorganisation und Schulklima

10 Schulaufgaben: Literarische Texte weiterschreiben; abwechslungsreiches und fantasievolles Erzählen; Bericht; Diktat und Grammatik
6 Stegreifaufgaben: Fremdwörter; Passivsätze; „das“ oder „dass“ ?; „ss“ oder „ß“ ?; Kommata; Haupt- und Nebensätze; Satzgefüge und Satzreihe; Sage; [Jahrgangsstufentest](#)

Englisch

5 Schulaufgaben und 7 Stegreifaufgaben: Dictation; Mixed Exercises Grammar and Vocabulary; Translation; Textproduction

Mathematik

4 Schulaufgaben und 7 Stegreifaufgaben: Spezielle Tipps; Brüche; Erweitern und Kürzen; kgV; Gleichungen bzw. Ungleichungen; Dezimalbrüche; Proportionalitäten; Rauminhalt von Würfel und Quader; Grundbegriffe der ebenen Geometrie; Achsenspiegelung; Daten und Zufall; [Jahrgangsstufentest](#)

Religion

Insgesamt **4 Stegreifaufgaben:**
 Katholische Religionslehre, Evangelische Religionslehre

Geschichte

5 Stegreifaufgaben: Quellenarbeit; Altsteinzeit; Ägypten; Griechen; Römer

Musik

3 Stegreifaufgaben: Dur und Moll; Die Stimme; Die Suite

Biologie

4 Stegreifaufgaben: Vögel; Lurchen und Kriechtiere; Fische; Die Wiese

Erdkunde

5 Stegreifaufgaben: Europa; Rohstoffe; Klima; Alpentourismus; Mittelmeer

Ratschläge Lerntipps

Arbeitszeit und -platz; Hausaufgaben; Schul- und Stegreifaufgaben; Rechenschaftsablagen; Unterrichtsbeiträge; Heftführung; Prüfungsangst und Lernstress; Schulberatung; Nachhilfe; Motivations-Checkliste und Lernvertrag; Tipps für Eltern: Gefahren beim Surfen im Internet; Pubertät

BAUER-VERLAG, Gennachstraße 1, 87677 Thalhofen,
Tel. 08345/1601, www.verlag-bauer.de oder über den
Buchhandel: ISBN 978-3-930888-76-4, 6. Auflage, 14 €

 Werden Sie Fan und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand!
www.facebook.com/BauerVerlag



REAL 5
 Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 5. Klasse Realschule. Schülerheft 96 S. DIN A4 mit Lerntipps. Lösungen und Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 72 S. 6. Auflage, 14 € ISBN 978-3-930888-62-7



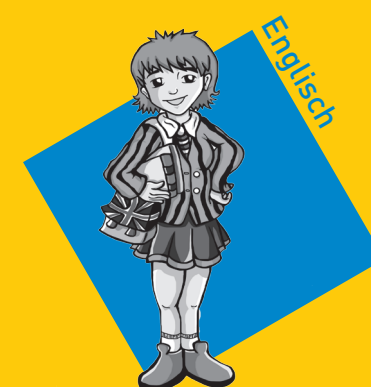
REAL 7
 Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 7. Klasse Realschule. Schülerheft 128 S. DIN A4 mit Lerntipps. Lösungen und Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 112 S. 4. Auflage, 14 € ISBN 978-3-930888-91-7



REAL 8
 Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 8. Klasse Realschule. Schülerheft 96 S. DIN A4 mit Lerntipps. Lösungen und Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 96 S. 1. Auflage, 14 € ISBN 978-3-941013-04-9

ZIEL GYMNASIUM, ISBN 978-3-930888-89-4, 14 EURO
 GYM 5, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 5. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-56-6, 14 EURO
 GYM 6, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 6. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-75-7, 14 EURO
 GYM 7, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 7. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-97-9, 14 EURO
 GYM 8, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 8. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-934509-99-3, 14 EURO

Komplette Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 6. Klasse Realschule, Lehrplan Bayern



BAUER-VERLAG

NEU
 Motivations-
 Checkliste und
 Lernvertrag

REAL 6



Peter Peltzer



BAUER-VERLAG

1	Vorwort
2	So arbeitest du erfolgreich mit REAL 6
3	So lernst du richtig
4	Das wird von dir erwartet
6	So meisterst du Probleme
8	Motivations-Checkliste und Lernvertrag
12	Deutsch Einleitung, 10 Schulaufgaben, 6 Stegreifaufgaben
29	Jahrgangsstufentest Deutsch
36	Englisch 5 Schulaufgaben, 7 Stegreifaufgaben
55	Mathematik Spezielle Tipps, 4 Schulaufgaben, 7 Stegreifaufgaben
73	Jahrgangsstufentest Mathematik
76	Katholische Religion , 2 Stegreifaufgaben
78	Evangelische Religion , 2 Stegreifaufgaben
80	Geschichte , 5 Stegreifaufgaben
85	Musik , 3 Stegreifaufgaben
88	Biologie , 4 Stegreifaufgaben
92	Erdkunde , 5 Stegreifaufgaben

Impressum

BAUER-VERLAG GmbH, Gennachstraße 1, 87677 Thalhofen
Tel. 08345/1601, Fax 08345/1603, schulen@verlag-bauer.de, www.verlag-bauer.de
ISBN 978-3-930888-76-4, 6. Auflage

Grafiken: Katrin Niederleithner, Martin Krusche (Cover)
Druck: Holzmann Druck, Bad Wörishofen

Herausgeber: Peter Peltzer
Mitarbeiter: Helga Weise-Fürmaier (Koordination)
Edeltraud Chucholl, Monika Dirschl, Peter Eckl, Anita Kreiner, Eva Kuhlbrock,
Cornelia Linnhoff, Walburga Meier, Susanne Paukner



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Zuerst meinen herzlichen Glückwunsch zum **Bestehen der 5. Jahrgangsstufe!** Ihr habt damit gezeigt, dass ihr für die Realschule begabt seid und zielstrebig und ausdauernd lernen könnt. Vielleicht habt ihr aber auch die Erfahrung gemacht, dass **Begabung alleine noch keine Garantie** für den schulischen Erfolg ist und noch so großer Fleiß und stundenlanges Lernen nicht immer zum Erfolg führen. Zwar unheimlich viel gelernt zu haben - in der Prüfung aber dann doch eine schlechte Note zu bekommen - das ist manchmal eine der frustrierendsten Erfahrungen an der Schule. **Denn wer hart arbeitet und lernt, erwartet zu Recht auch ordentliche Noten.**

Schlaue Schülerinnen und Schüler lernen daher **mit Köpfchen und System**. Sie lernen das, worauf es ankommt und bereiten den Lernstoff zu Hause für die Prüfung so auf, wie er dort verlangt wird.

Das komplizierte und umfangreiche Wissen in den einzelnen Fächern der Realschule mit den **vielen einzelnen Details** kann sich kein Mensch ohne System merken, geschweige denn wiedergeben. Ihr müsst daher **bereits beim Lernen** euer **Wissen ordnen** und so organisieren, wie es bei Prüfungen oder später im Leben gebraucht wird. Erfolgreiches Arbeiten in der Realschule setzt daher neben Begabung und Fleiß auch gute **Arbeitstechniken** voraus. Ein guter Realschulabschluss lässt sich heute nur mehr mit ausgefeilten Lern- und Prüfungstechniken erzielen.

Wie also muss man lernen um an der Realschule Erfolg zu haben? Die Grundlage ist natürlich ein guter Unterricht durch die Lehrkräfte, zu dem eine konzentrierte und **aktive Mitarbeit** kommen muss. Ebenso wichtig ist aber die planvolle und **gezielte Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs zu Hause**. Hier ist es entscheidend, planvoll vorzugehen, sich anhand des Lehrplans auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren **und bereits zu Hause unter Prüfungsbedingungen zu arbeiten**. **REAL 6** liefert euch einen **Leitfaden**, wie ihr dies erreichen könnt. Es ist eine Hilfe, den Erfolg der häuslichen Arbeit wirkungsvoll zu verbessern.

REAL 6 ist eine Zusammenfassung von **Schulaufgaben und Stegreifaufgaben**, so wie sie an bayerischen Realschulen gefordert werden. Beachtet dabei, dass **im Einzelfall an eurer Schule abweichende Aufgaben** gestellt werden, denn für den Unterricht verantwortlich sind die einzelnen Lehrer.

Die Bearbeitung dieser Prüfungsaufgaben gibt euch einen **Überblick**, was in den einzelnen Fächern der 6. Klasse unterrichtet und entsprechend in den Prüfungen erwartet wird. Ihr könnt diese Aufgaben als allgemeine **Übung zur Ergänzung des Unterrichts** aber auch als **gezielte Vorbereitung auf Prüfungen** benutzen. Wichtig ist, dass ihr stets unter Prüfungsbedingungen, also auch unter dem vorgegebenen **Zeitlimit** arbeitet. Nur so gewinnt ihr die für die Schul- und Stegreifaufgaben nötige Sicherheit und Routine.

Lest euch ruhig einmal durch, was in den einzelnen Fächern im Lehrplan verlangt ist und informiert euch im **REAL 6** genau über eure Rechte und Pflichten als Schüler. Studiert die Tipps zum erfolgreichen Lernen und Arbeiten und entwickelt daraus eure persönliche Lernstrategie.

Streicht euch in eurem REAL 6 vor allem folgende Infos dick an:

- * Was sind meine schulischen Pflichten und Rechte?
- * Was wird in den einzelnen Fächern von mir verlangt?
- * Wie werden die Noten gebildet?
- * Wie sind Schulaufgaben und Stegreifaufgaben aufgebaut, wie werden sie bewertet?
- * Wie lerne und arbeite ich erfolgreich?
- * Welche Möglichkeiten habe ich, das Schulleben mitzugestalten?

Auf diese und ähnliche Fragen gibt dir **REAL 6** Auskunft und dazu noch jede Menge nützliche Tipps. Für die 6. Klasse an der Realschule wünsche ich euch viel Freude und Erfolg.

P. Peltzer

Peter Peltzer



- * Lies dir zunächst die Infos über den Schulalltag (Elternheft Seite 7 - 9), die Erwartungen der Schule, erfolgreiches Lernen sowie die Tipps zum Meistern von Problemen durch!
- * Verschaffe dir dann mit dem jeweiligen Lehrplan einen Überblick über den Stoff der einzelnen Fächer!
- * Die Schulaufgaben und Stegreifaufgaben sind entsprechend des Jahresfortgangs nummeriert. Aufgaben mit der Nummer 1 und 2 stehen üblicherweise am Schuljahresanfang, Aufgaben mit den Nummern 5,6 oder höher am Jahresende.
- * Wähle aus den einzelnen Fächern eine Schulaufgabe oder Stegreifaufgabe aus und bearbeite diese in maximal 45 bzw. 20 Minuten! Lass dir die Diktate von deinen Eltern oder älteren Geschwistern diktieren! Du findest die Diktate aber auch auf unserer Homepage www.verlag-bauer.de unter Realschule/REAL 6 als Audiofile zum Downloaden.
- * Schlage danach das Lösungsheft auf und korrigiere deine Arbeit. Benutze dabei den angegebenen Notenschlüssel und bilde die Gesamtnote! Noch besser ist es, wenn deine Eltern oder Geschwister die Benotung vornehmen! Erstelle eine Verbesserung!
- * Bei Aufgabenstellung, Schwierigkeitsgrad und Bewertungsmaßstab kann es im Vergleich zu deiner Schule Unterschiede geben. Bei vielen Aufgaben sind auch weitere richtige Lösungen möglich. Frage im Zweifelsfalle deine Eltern.

So lernst du richtig

Arbeitsplatz

Zu Hause brauchst du einen eigenen Arbeitsplatz. Richte ihn so ein, dass du dich beim Lernen wohlfühlst.

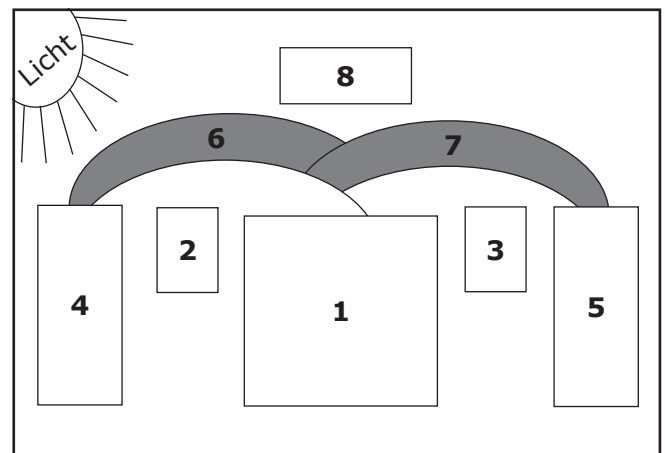
Ungestörtes Lernen im eigenen Zimmer ist besser als Lernen in der Küche oder im Wohnzimmer, wo du leicht abgelenkt wirst. Es ist aber ein großes Glück für dich, wenn deine Mutti oder dein Papi sich die Zeit nehmen mit dir zu arbeiten. Zeig ihnen, was du kannst! Erzähl ihnen von der Schule! Stelle Ihnen eine knifflige Frage!

Wenn du lernst, brauchst du Ruhe. Daher Türe zu und Schild davor: „Hier wird gelernt - bitte nicht stören!“ Teile deinen Freunden mit, dass du während der Lernzeit nicht zu sprechen bist, auch nicht am Telefon. Schalte das Handy beim Lernen aus oder leg es in ein anderes Zimmer.

Auch wenn du es nicht glauben willst: Radio, Telefon, Fernseher und Musik sind schlecht für das Lernen. Essen, Kleidungsstücke, Zeitschriften, CDs haben auf dem Arbeitsplatz absolut nichts verloren!

Dein Schreibtisch sollte eine Arbeitsfläche von mindestens 100 x 70 cm haben. Der Stuhl sollte bequem sein und das Licht blendungsfrei von links oben einfallen.

Ordne deinen Arbeitsplatz übersichtlich und räume deine Schulsachen auf. Der Spruch: „Wer Ordnung hält ist nur zu faul zum Suchen“ ist ein dummer Trugschluss, der dich viel Zeit und Ärger kosten kann.



So richtest du deinen Arbeitsplatz sinnvoll ein:
Je kleiner die Zahl, umso günstiger das Arbeitsfeld.

Feld 1:	zentrales Schreib- und Lesefeld
Feld 2 bis 5:	Aufzeichnungen, Hefte, Bücher
Feld 6 bis 8:	Ablagen, Arbeitsgerät, Bücher



Arbeitszeit

Lernen ist eine zeitaufwändige Angelegenheit. Kein Meister ist vom Himmel gefallen. Die meisten Menschen haben es durch Fleiß zu etwas gebracht. Gewöhne dir feste Lernzeiten an!

Wann du am besten lernen kannst solltest du selbst herausfinden. Versuche aber, wie gesagt, die von dir selbst festgelegte Arbeitszeit einzuhalten! Dein Körper und vor allem dein Gehirn gewöhnen sich an diese Zeiten, wie sich dein Magen an bestimmte Essenszeiten gewöhnt hat.

Auch für Schüler gilt: **Leistung ist Arbeit durch Zeit!** Nutze die Zeit, trödle und träume beim Lernen nicht!

Mache dir einen schriftlichen Arbeitsplan für das Lernen und halte dich an feste Lernzeiten! Grundsätzlich gilt: Nach einer kurzen Mittagspause geht's zuerst an die Hausaufgaben und dann erst kommt die Freizeit.

Teile deine Lernzeiten in Einheiten von 15 bis 20 Minuten ein, kontrolliere dies mit der Uhr und setze dir für jede Lerneinheit ein Ziel! Schiebe Aufgaben nicht auf die lange Bank! Erledige die schwierigsten Aufgaben dann, wenn du dich besonders gut konzentrieren kannst!

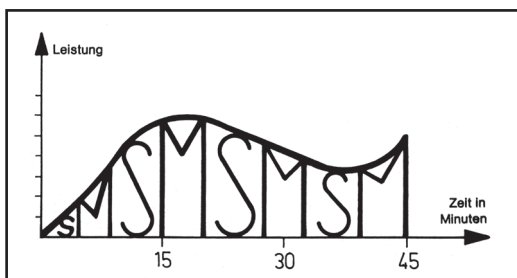
Pausen haben dreifachen Nutzen: Sie helfen als Vorfreude beim Lernen, dienen deiner Erholung und sind wichtig für das Abspeichern des Gelernten. Wenn du ermüdest, unterbrich das Lernen und tanke Frischluft!



Das wird von dir erwartet

Hausaufgaben gehören wie der Unterricht zu deinen schulischen Pflichten. Sie sind dazu da, das Gelernte einzuüben und zu vertiefen.

Durch häuslichen Fleiß kannst du vieles von dem wettmachen, was dir vielleicht an Begabung fehlt. Fehlende Hausaufgaben sind an der Realschule kein harmloses Kavaliersdelikt, sondern der Anfang vom Ende.



Teile deine Hausaufgaben in **sinnvolle Portionen**. Erledige vor allem schriftliche Hausaufgaben in den Kernfächern besonders sorgfältig. Wechsle beim Lernen zwischen schriftlichen und mündlichen Aufgaben.

Auch mündliche Hausaufgaben kannst du schriftlich einüben. **Schreibe wichtige Begriffe** heraus und fertige dir ein großes Lernplakat.

Schau dir den **Stundenplan des nächsten Tages** an und vergiss bei den Hausaufgaben kein Fach. Solltest du eine Hausaufgabe nicht lösen können oder aus einem wichtigen Grund ohne Hausaufgabe sein, sag das deiner Lehrkraft am Beginn der Stunde.

Lass dich bei Lernaufgaben von deinen Eltern oder älteren Geschwistern abfragen. Du hast den Lernstoff dann verstanden, wenn du ihn anderen erklären kannst.



Schulaufgaben sind schriftliche Prüfungen in den Kernfächern, die vorher angesagt werden. Sie zählen im Vergleich zum Mündlichen doppelt und sind daher entscheidend für deinen Erfolg oder Misserfolg an der Schule.

Da Schulaufgaben-Termine immer rechtzeitig bekannt sind, kannst du dich im Unterschied zu „Exen“ und Rechenschaftsablagen langfristig und gründlich vorbereiten. Tu das auch!

Der Stoff der Schulaufgabe erstreckt sich meist über mehrere Wochen oder gar Monate. Da kommt schon was zusammen. Du musst daher **von Anfang an genau und lückenlos mitlernen**, um den Überblick zu behalten. Frage den Lehrer nach dem konkreten Umfang. **Beginne rechtzeitig**, circa eine Woche vor dem Termin, mit der gezielten Schulaufgabenvorbereitung. Mach dir einen Plan und kalkulierte ein: Am Tag vor der Schulaufgabe kannst du das nicht nachholen, was du vorher in vielen Wochen versäumt hast.

Bedenke: Mit zunehmender Lernzeit kannst du immer weniger Lernstoff aufnehmen.

Nach einer gewissen Zeit des Paukens ist dein Kopf voll. Zu viel auf einmal lernen und weiterlernen nach dem „Nullpunkt“ ist reine Zeitverschwendung.

Vergiss nicht: Kurzzeitig Angelerntes ist rasch wieder weg. In stressigen Situationen wie bei Schulaufgaben kannst du unsicheres Wissen nicht automatisch „abrufen“. Lerne daher für Schulaufgaben und für dein Grundwissen gründlich und mit vielen Wiederholungen.

Stegreifaufgaben

Extemporalien („Exen“) sind unangesagte schriftliche Kontrollen über den Unterrichtsstoff der letzten beiden Stunden und des Grundwissens. Sie zählen zu den mündlichen Leistungen.

An der Realschule gilt: „Sei allzeit bereit und vorbereitet!“ Unerwartete „Exen“ haben schon so manchen Schüler in ernsthafte Probleme gestürzt. **Vergiss nicht:** An der Realschule muss der Lernstoff der letzten Stunde zu Hause immer wiederholt werden - unabhängig davon, ob er als Hausaufgabe aufgegeben wurde oder nicht.

Bei den „Exen“ bist du auf der sicheren Seite, wenn du die **Hefteinträge** lernst. In den Stegreifaufgaben werden gerne Fachbegriffe, Definitionen, Vokabeln und Musteraufgaben abgefragt. Versuch doch mal selbst eine zusammenzustellen. Dadurch bekommst du ein Gefühl dafür, was wichtig ist. Stegreifaufgaben verlaufen meist unter Zeitdruck und Stress. Nur sicher Gelerntes ist dann da. Lies dir die Aufgabenstellung und alle Angaben genau durch; arbeite zügig! Ein „Spicker“ hat bei den „Exen“ nichts verloren!

Es soll Schüler geben, die wissen, wann eine Stegreifaufgabe in der Luft liegt - aber auch solche, die sich dabei täuschen. Lass dich nicht auf solche Risikospiele ein, sondern bereite dich auf jede Stunde ordentlich vor.

Rechenschaftsablagen sind mündliche Wiederholungen (= Ausfragen) über den Stoff der letzten Stunde. Beim Ausfragen musst du zwar auch genau auf die Frage der Lehrkraft antworten, du hast aber mehr Möglichkeiten als bei schriftlichen Prüfungen, **das Gespräch auf deine starken Seiten zu lenken**.

Das Ausfragen erfolgt meist zu Beginn der Stunde und dient der Wiederholung. **Viele Lehrkräfte gehen dabei nach einem Schema vor**, (z. B. Definitionen wörtlich, Formeln und Fachbegriffe genau); versuche, dies herauszufinden. Die meisten Lehrkräfte freuen sich über freiwillige Meldungen zum Ausfragen.

Auch beim Ausfragen kann dir nichts passieren, wenn du den **Hefteintrag der letzten Stunde** gelernt hast. Achte genau auf die Fragestellung und frage nach, wenn dir unklar ist, was verlangt ist.

Wenn du nicht verstehst, „was der Lehrer eigentlich will“, bitte die Lehrkraft, dir die Frage mit anderen Worten neu zu stellen.

Eine gute Rechenschaftsablage besteht durch **flüssige Sprache und gutes Deutsch**. Übe dies durch **lautes Wiederholen zu Hause**. Das Hören deiner Stimme wird dir Sicherheit geben. Spitze ist deine Rechenschaftsablage, wenn du vollständig und richtig antwortest und dazu noch eigene Beispiele bringst oder eine Verbindung zu vorhergehenden Stunden oder zu anderen Fächern herstellt.



Unterrichtsbeiträge sind freiwillige mündliche Leistungen während des Unterrichts. Aus ihnen wird zusammen mit den Stegreifaufgaben und Rechenschaftsablagen die mündliche Teilnote gebildet.

Die Lehrkräfte erwarten von dir, dass du mit eigenen Beiträgen den Unterricht mitgestaltest. Wenn du dich im Unterricht nicht meldest, wirst du von der Lehrkraft vielleicht gerade dann aufgerufen, wenn du nichts weißt. Oder du bist in der Klasse „abgemeldet“.

Wenn du dich aber mit guten Beiträgen meldest, kannst du für das Mündliche fleißig punkten. Besonderer mündlicher Eifer ist dann angesagt, wenn es gilt, eine Scharte aus einer missglückten Schulaufgabe oder Stegreifaufgabe auszuwetzen oder eine brenzlige Notensituation zu entschärfen.

Bei den Unterrichtsbeiträgen zählt nicht, wie oft du dich meldest, sondern wie gut deine Beiträge sind. **Merke dir als Faustregel: Mindestens zweimal pro Stunde mit einem guten Beitrag melden!**

Bereite zu Hause „einen speziellen Unterrichtsbeitrag“ vor, indem du dir im Buch schon die nächste Seite anschaust oder dir aus einem schlaun Fachbuch etwas herausschreibst. Biete von dir aus der Lehrkraft einen interessanten Unterrichtsbeitrag an, z. B. ein Referat. Arbeite bei Projekten mit anderen Schülern zusammen – die Lehrkräfte schätzen gute Beiträge zum Klassenteam!

Schüler mit guter Allgemeinbildung können leichter gelungene Unterrichtsbeiträge beisteuern. **Lies deshalb auch öfters mal die Zeitung oder ein gutes Sachbuch!**

Diskutiere mit deinen Eltern über das aktuelle Tagesgeschehen oder über Themen, die dich interessieren.

Höre den Ausführungen der Lehrkraft und den Beiträgen deiner Mitschüler aufmerksam zu. Wer durch Schwätzen oder Dazwischenreden stört, ist bei der Lehrkraft und der Klasse schnell „unten durch“. Gib der Klasse das Gefühl, dass du zuhören kannst und positiv zu einem guten Unterrichtsklima beitragen willst.

Hefte

In allen Fächern der Realschule werden Hefte oder Ordner geführt und von den Lehrkräften kontrolliert. Die Hefte sind deine **persönliche Visitenkarte**. Wenn die Lehrkraft dein Heft aufschlägt, weiß sie bereits was mit dir los ist: Ob du genau arbeitest oder schlampig, Interesse am Fach hast oder nicht.

Die von dir geschriebenen Hefteinträge sind dein persönlicher Besitz von dem, was die Lehrkraft gesagt hat, was in den Lehrbüchern steht oder was gemeinsam im Unterricht erarbeitet wurde.

Was im Heft steht, ist deine **„eiserne Ration“ für Prüfungen**.

Schreibe **sauber und übersichtlich**, fertige auch Skizzen sorgfältig, dies erspart dir später viel Zeit und Ärger!

Gliedere die Seiten nach den Bereichen Grundtext, Randnotizen und Zusammenfassung. Bei den Heften musst du nicht sparen. Schreibe daher nicht zu klein oder zu viel auf eine Seite und vergiss vor allem nie einen **breiten Rand**. Verwende möglichst das Format DIN A4.

Arbeite mit Farben, **hebe Definitionen und wichtige Fachbegriffe heraus**. Fertige persönliche Notizen und schreib auch mal eine kurze Zusammenfassung („Spickzettel“), die bei den „Exen“ natürlich nicht zum Einsatz kommt!

Handy

Mobilfunk (Handy) und digitale Speichermedien (z. B. MP3-Player) müssen im Schulgebäude und darüber hinaus auf dem gesamten Schulgelände ausgeschaltet sein. Die Schüler und Schülerinnen dürfen aber ein Handy zur Schule mitbringen und in dringenden Fällen nach Rücksprache mit einer Lehrkraft benutzen.

Die Schule ist bei Nichtbeachtung dieses Verbots berechtigt, das Handy wie auch andere digitale Speichermedien einzuziehen und Ordnungsmaßnahmen zu erlassen.





Prüfungsangst

Eine gewisse Aufregung vor Prüfungen ist normal und kann sogar leistungssteigernd sein. Übergroße Angst vor Prüfungen lähmt aber dein Gehirn. Du musst lernen, sie zu vermeiden oder mit ihr richtig umzugehen.

Mach dir vor Schulaufgaben nicht zuviel Gedanken, auch wenn du aufgeregt bist. Selbst berühmte Bühnenstars und sogar Rennpferde haben vor dem Auftritt Lampenfieber.

Bereite dich auf Prüfungen gründlich und gewissenhaft vor! **Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen.**

Arbeite schon bei den Vorbereitungen immer wieder unter Prüfungsbedingungen. Setze dir vor allem ein „gnadenloses Zeitlimit“. Mache dich vor Prüfungen nicht verrückt und lass dich auch nicht verrückt machen. **Beginne** vor allem **rechtzeitig** mit dem Lernen und **höre rechtzeitig** damit **auf**. Am Vorabend der Prüfung bleiben Hefte und Bücher geschlossen.

Wenn die Prüfungsangst übermächtig wird: Sprich mit deinen Eltern oder gehe mit ihnen in die Sprechstunde zu deinem „Angstlehrer“!

Lernstress

Die Schule und das Lernen sind manchmal eine stressige Angelegenheit. Einen Teil davon kannst du vermeiden, mit dem anderen musst du lernen umzugehen.

Stell' dich an der Realschule darauf ein, dass nicht alles nach Wunsch läuft. **Lerne, mit Misserfolgen und Enttäuschungen umzugehen.** Schlechte Noten sind kein Grund zur Panik, sondern eine Aufforderung, es das nächste Mal besser zu machen.

Nimm die Schule ernst, aber nicht zu ernst. Noten und Zeugnisse sind nicht das Wichtigste auf der Welt. **Gib dein Bestes und vertraue auf dich.** Im Laufe des Schuljahres hast du viele Chancen, nutze sie!

Denk daran: Schulaufgaben, Stegreifaufgaben und Rechenschaftsablagen sind Stress-Situationen, in denen nur sicher Gelerntes „da ist“.

Wenn es bei der Vorbereitung oder bei Prüfungen eng wird: **Konzentriere dich auf das Wesentliche und das Grundwissen:** Musteraufgaben und Definitionen, Fachbegriffe und vor allem die Hefteinträge.

Eine Wissenslücke ist noch kein Grund zur Panik. Niemand weiß alles. Es ist besser, einige wesentliche Punkte sicher zu beherrschen als alles nur oberflächlich.

Schulberatung

Die Beratungsdienste der Schulen informieren dich und deine Eltern gerne zu Schullaufbahnfragen und bieten dir bei Schulschwierigkeiten Hilfe an.

Schulische Beratungseinrichtungen, die du und deine Eltern jederzeit und kostenlos in Anspruch nehmen können, sind: Beratungslehrer, Verbindungslehrer, schulpsychologischer Dienst, schulärztlicher Dienst und die staatliche Schulberatung.

Sprich bei Schulproblemen immer zuerst mit der zuständigen Lehrkraft und dann erst mit den Beratungseinrichtungen oder der Schulleitung. Deine Fachlehrkraft wird dich und deine Eltern gerne beraten.

Bei ernsthaften Schulproblemen (z.B. massive Schulangst, schlimme Konflikte mit Mitschülern, schriftliche Hinweise der Schule auf Verhaltensauffälligkeiten oder absinkende Leistungen) sollte unverzüglich das Gespräch mit der Schule gesucht werden.

Viele Wege führen in unserem vielgliedrigen und vernetzten Schulsystem zum Erfolg. Die Realschule ist nur einer davon.



Nachhilfe ist eine außerschulische Lernhilfe zur Behebung von zeitlich und stofflich begrenzten Lücken.

Dein bester Nachhilfelehrer bist du selbst. Oft haben deine Wissenslücken ihre Ursache darin, dass das Grundwissen nicht genügend eingeübt wurde. Trainiere deshalb selbstständig, vor allem in Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen!

Nachhilfe ist dann sinnvoll, wenn du z. B. durch Krankheit, Schulwechsel oder besondere persönliche Schwierigkeiten beim Lernstoff Lücken bzw. Probleme hast. Nachhilfe kann auch dann etwas bringen, wenn du damit gezielt einzelne Lücken und Stolpersteine beseitigst, zentrale Bereiche des **Grundwissens** einmal gründlich klärst oder dir **vor einer wichtigen Prüfung** noch einmal den letzten Schliff holst.

Nachhilfestunden sind keine Dauereinrichtung!

Sie sind Krücken, die du wieder ablegen musst. Dein Ziel muss sein, dich an der Realschule selbstständig zu bewegen. Neben Nachhilfelehrern können dir auch **tüchtige Mitschüler** oder kleine Arbeitsgruppen helfen.

Mit der Nachhilfe musst du **frühzeitig beginnen**, z. B. sofort nach der ersten missglückten Schulaufgabe. Wenige Tage vor Notenschluss wird dich auch die beste Nachhilfe nicht mehr aus einer verfahrenen Notensituation retten können.

Erwarte nicht, dass Nachhilfe deine Lernprobleme auf Dauer löst.

Die Hauptverantwortung für die Schule liegt immer bei dir selbst.



Falls du größere Lücken im Grundwissen hast, empfehle ich dir, den Stoff der 5. Klasse noch einmal zu wiederholen. Dabei können dir **ZIEL REALSCHULE** und **REAL 5** eine wertvolle Hilfe sein. Du findest dort das Wesentliche schnell und gezielt:

- * Schul- und Stegreifaufgaben der 5. Klasse
- * Grundwissen in den Kernfächern
- * Sprachlehre-Übersicht (Wortarten, Zeiten, Satzteile)
- * Tipps für spannende, anschauliche und lebendige Aufsätze
- * Tipps und Aufgaben zu Brüchen, Grundrechenarten, Sachaufgaben ...



Wer sich bereits jetzt dafür interessiert, was in der 7. Klasse „so abgeht“, besorgt sich **REAL 7**. Aber, vorerst nur informieren! Die Aufgaben erst dann lösen, wenn du in der 7. Klasse bist.

Deutsch:

9 Schulaufgaben, 5 Stegreifaufgaben

Englisch: 5 Schulaufgaben, 8 Stegreifaufgaben, Mediation

Mathe I: 4 Schulaufgaben, 7 Exen

Mathematik II/III:

4 Schulaufgaben, 6 Stegreifaufgaben



Biologie: 3 Stegreifaufgaben

Geschichte: 5 Stegreifaufgaben

Erdkunde: 4 Stegreifaufgaben

IT: 4 Stegreifaufgaben

Musik: 3 Stegreifaufgaben

Physik: 4 Schulaufgaben, 4 Exen

BWR: 4 Schulaufgaben, 4 Exen

Französisch:

4 Schulaufgaben, 8 Stegreifaufgaben

Haushalt und Ernährung:

4 Stegreifaufgaben, 1 Kurzarbeit



Lernerfolg = (Können+Wissen) x Wollen

Diese einfache Gleichung macht deutlich, wie wichtig Motivation ist. Bei ‚Null Bock‘ wird auch der Wert des Produkts gleich null. Motivation ist eine Art Motor und Lenkrad für unsere Handlungen:

Zum Aspekt Motor, d. h. zum inneren Antrieb beim Lernen, gehören.

1. Willensstärke/Ausdauer „Ich will es schaffen!“
2. Neugier und Interessen „Ich will das wissen!“
3. Selbstständigkeit „Ich will es selber tun!“
4. der Kampf gegen innere Schweinehunde „Ich schiebe nichts auf!“

Dem Lenkrad, also dem Ziel und der Richtung unseres Lernens, entsprechen

5. die Ziele „Ich will sie erreichen.“
6. Erfolge und Misserfolge „Ich verarbeite beide richtig.“
7. die richtigen Einstellungen „Ich sehe mich/die Schule positiv!“

Motivations-TÜV – eine Checkliste für Motor & Lenkung

Neugier, Interessen und Motivation sind in gewisser Weise angeboren, machen Freude und lassen dich Erfolge erleben, die stärker machen. Der erdnussgroße Nucleus accumbens im Gehirn belohnt dich beim Rätsellösen, Lesen und allen Erfolgserlebnissen mit Glückshormonen. Das Lernen in der Schule bietet aber nicht nur Lernfreude und Erfolgserlebnisse. Deshalb werden mit dem folgenden ‚Motivations-TÜV‘ die wichtigsten Teile deines Lern-Motors und der Lenkung überprüft. Das ist die Grundlage für notwendige Reparaturen, einige PS Mehrleistung und ein präziseres Lenkungssystem.

Kreuze an, was am besten passt: 1 = trifft ganz zu, 2 = trifft teilweise zu, 3 = trifft nicht zu

Auswertung des Tests: Elternheft Seite 10

1	2	3	1. Wenn ich etwas erreichen will, lasse ich mich durch nichts davon abbringen.
1	2	3	2. Im Unterricht arbeite ich nur mit, wenn ich aufgerufen werde.
1	2	3	3. Ich hatte schon öfter Nachhilfeunterricht.
1	2	3	4. Meine Hausaufgaben erledige ich selten am Tag, an dem sie gestellt wurden.
1	2	3	5. Ich setze mir regelmäßig Ziele, die ich auch erreiche.
1	2	3	6. Wenn ich etwas anfangen will, bin ich davon überzeugt, dass ich es auch schaffe.
1	2	3	7. Gemeinsam mit Freunden schimpfe ich gerne über Schule und Lehrer.
1	2	3	8. Wenn ich mich auf Prüfungen vorbereite, kann ich sehr ausdauernd arbeiten.
1	2	3	9. Alles, was Fernsehen und Computer bieten, ist interessanter als Schule.
1	2	3	10. Ich würde ohne Druck der Eltern weniger für die Schule tun.
1	2	3	11. Ich lerne immer erst am letzten Tag vor den Prüfungen.
1	2	3	12. Ich verbringe täglich höchstens 90 Minuten vorm Computer oder Fernseher.
1	2	3	13. Nach Prüfungsarbeiten kann ich meine Noten immer ganz gut einschätzen.
1	2	3	14. Alles, was ich in der Schule lerne, kann ich später nicht gebrauchen.
1	2	3	15. Wenn ich will, kann ich gut auf etwas verzichten (Süßes, PC-Spiel).
1	2	3	16. In der Schule gibt es kaum ein interessantes Fach.
1	2	3	17. Ich gehe nur zur Schule, weil ich muss.
1	2	3	18. Ich lerne immer erst, wenn es knapp wird mit den Noten.
1	2	3	19. Ich nehme mir jede Woche bestimmte Ziele vor, die ich auch erreichen will.
1	2	3	20. Auch wenn eine Vier ausreichend bedeutet, bin ich damit gar nicht zufrieden.
1	2	3	21. Alles in allem gehe ich gar nicht gerne zur Schule.
1	2	3	22. Rückschläge stören mich nicht. Dann denke ich: Jetzt erst recht.
1	2	3	23. Wenn ich etwas nicht verstanden habe, frage ich nicht nach.
1	2	3	24. Wahlunterricht besuche ich nur, weil meine Eltern es so wollen.
1	2	3	25. Wenn meine Freunde kommen, müssen meine Hausaufgaben warten.
1	2	3	26. Ich bin davon überzeugt, dass ich mein schulisches Ziel erreichen werde.
1	2	3	27. Wenn wir nach der Prüfung die Ergebnisse vergleichen, meine ich, dass meine richtig sind.
1	2	3	28. Nach den Sommerferien hasse ich es, wieder in die Schule zu gehen.
1	2	3	29. Ich arbeite in der Schule so ausdauernd, wie ich es auch bei meinen Hobbys tue.
1	2	3	30. Außerhalb der Schule gibt es viele interessantere Dinge.
1	2	3	31. Meine Hausaufgaben mache ich immer mit Hilfe der Eltern.
1	2	3	32. Wenn ich Wettkämpfe oder Training habe, verschiebe ich meine Schularbeiten.
1	2	3	33. Ich konzentriere mich immer auf ein ganz bestimmtes Ziel.
1	2	3	34. Meine schulischen Leistungen verdanke ich meiner eigenen Anstrengung.
1	2	3	35. Ich finde Schule langweilig.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Real 6 / Realschule 6. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

